B e s c h l u s s v o r l a g efür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	11.06.2015	Vorberatung
Kreisausschuss	22.06.2015	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	Neues Buskonzept im Teilraum Alfter/Bonn-Hardtberg
---------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss bekräftigt seinen Beschluss für das Gesamtkonzept im Teilraum Alfter/Bonn-Hardtberg vom 05.05.2014.

Der Kreisausschuss beschließt für den Fall, dass das Gesamtkonzept wegen ausstehender Beschlüsse des benachbarten Aufgabenträgers Stadt Bonn nicht vollständig umgesetzt werden kann, dass die nachfolgend erläuterten Teilmaßnahmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 realisiert werden.

Vorbemerkungen:

In der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 23.04.2015 wurde vom Ausschuss für Planung und Verkehr der Beschluss des Kreisausschusses vom 05.05.2014 zur Umsetzung des Buskonzeptes für den Raum Alfter/Hardtberg bekräftigt.

Für den Fall, dass das Konzept wegen ausstehender Beschlüsse des benachbarten Aufgabenträgers Stadt Bonn nicht vollständig umgesetzt werden kann, sollen Teilmaßnahmen im Raum Alfter und Bornheim möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 realisiert werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, diese Teilmaßnahmen mit der Gemeinde Alfter, der Stadt Bornheim und den Verkehrsunternehmen abzustimmen und zur abschließenden Beschlussfassung im Juni 2015 erneut vorzulegen.

Im Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz der Bundesstadt Bonn wurde das abgestimmte Projekt am 19.05.2015 zur ersten Lesung vorgelegt und anschließend in die Bezirksvertretungen verwiesen. Die endgültige Beschlussfassung obliegt dem Bonner Rat am 18.06.2015. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt, dass das Konzept nicht zu wirtschaftlichen Nachteilen für die Stadt Bonn führen darf.

Erläuterungen:

Das Gesamtkonzept Alfter/Hardtberg ist mit den betroffenen Städten und Gemeinden sowie den Verkehrsunternehmen abgestimmt. Im Rhein-Sieg-Kreis liegen alle erforderlichen Beschlüsse vor. Sofern der Bonner Rat am 18.06.2015 das Konzept ebenfalls beschließt, erfolgt die Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015. Bei der im Rhein-Sieg-Kreis bereits beschlossenen Realisierung der Gesamtmaßnahme entstehen auf dem Gebiet der Gemeinde Alfter eine betriebliche Mehrleistung von ca. 60.000 km/a und auf dem Gebiet der Stadt Bornheim eine betriebliche Mehrleistung von ca. 105.000 km/a.

Sollte die Beschlussfassung in Bonn nicht rechtzeitig erfolgen, sollen stattdessen folgende Teilmaßnahmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 umgesetzt werden:

- Ausdünnung der Linie 605 auf dem Teilabschnitt Stadtgrenze Bonn – Oedekoven Rathaus montags bis freitags von ca. 5 bis 6:30 Uhr und von ca. 8 bis 20:30 Uhr sowie samstags von ca. 8:30 bis 16:30 Uhr auf Stundentakt (d.h. im Zeitraum, in dem die Buslinie 633 nicht fährt, bleibt das Angebot des heutigen Kombinationslinienweges 605/633 unverändert bestehen)
- Umwandlung der TaxiBuslinie 680 zwischen Duisdorf Bahnhof und Gielsdorf Wasserturm zu einer Kleinbuslinie (analog zum Beschluss des KA vom 05.05.2014, jedoch ohne Verlängerung von Bonn-Duisdorf nach Bonn-Lessenich)
- Umwandlung des AST 883 zu einer Kleinbuslinie zwischen Roisdorf Bahnhof und Alfter als Ringverkehr (analog zum Beschluss des KA vom 05.05.2014)

Die Haltestellenstandorte der neuen Kleinbuslinien werden mit der Gemeinde Alfter zeitnah abgestimmt. Ein Beschluss zur Einführung der Kleinbuslinien ggf. als Teilmaßnahme ist auch vor dem Hintergrund erforderlich, dass die RVK die entsprechenden Fahrzeuge zeitnah bestellen muss. Aufgrund der ebenfalls vorgesehenen Kleinbus-Maßnahme in Swisttal (vgl. TOP 7.1) werden hier entsprechende Synergien bzgl. der Fahrzeugvorhaltung entstehen.

Auf eine Einführung der neuen Busverbindung von Bornheim nach Sechtem als Teilmaßnahme wird nach Abstimmung mit der Stadt Bornheim verzichtet. Die Maßnahme soll zum Dezember 2015 nur in dem Falle umgesetzt werden, wenn das Gesamtkonzept Alfter/Hardtberg mit der nach Sechtem verlängerten Linie 633 zum Tragen kommt.

Bei der Einführung der beiden Kleinbuslinien als Teilmaßnahme entsteht in Alfter und Bornheim eine betriebliche Mehrleistung von ca. 100.000 km/a. Nach einer vorläufigen Schätzung der RVK wird sich der Verlustausgleich bei angesetzten Betriebskosten von 1,80 €/km auf ca. 180.000 €/a belaufen. Dementgegen stehen Einsparungen für die Ausdünnung der Linie 605 um ca. 50.000 km/a, die aktuell noch nicht beziffert werden können. In jedem Fall bewegt sich der finanzielle Aufwand für die Teilmaßnahmen unter dem des Gesamtkonzeptes.

(Landrat)

Anhang:

- 1 vollständiges Zielnetz Alfter/Bonn-Hardtberg
- 2 Teilmaßnahmen des Zielnetzes Alfter/Bonn-Hardtberg